Faun. und flor. Mitt. Taubergrund 14, 1996: 69-72

Drei-Länder-Tagung der Mykologen in Bad Mergentheim

Vom 2.-6. Oktober 1996 fand die Drei-Länder-Tagung und das 75jährige Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM) in Bad Mergentheim, Ortsteil Neunkirchen statt. Etwa 120 Mykologen aus Großbritannien, Österreich, Schweiz, Ungarn und Deutschland folgten der Einladung der Arbeitsgemeinschaft Mykologie in der Naturschutzgruppe „Taubergrund". Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der DGfM, Herrn Dr. Helmut Schmid wurden die Anwesenden ausführlich in Geologie, Klima und die Vegetation der Wälder des Taubertales eingeführt.
In 14 Exkursionen wurde die Vielfältigkeit unserer Tauberregion bewußt herausgestellt. Ausgewählt waren Wälder auf dem basenreichen Muschelkalk, mit ihren meist frischen bis trockenen, warmen Böden und den inzwischen doch selten gewordenen einst typischen alten Hainbuchen-Eichen Beständen. Diese Wälder zeigen ein einmaliges, überaus reiches Täublingsvorkommen, wie Herr Werner Jurkeit mit einem exzellenten Diavortrag untermauern konnte. Einige Exkursionen führten in Wälder die auf den wasserundurchlässigen Lettenkeuper, der auf den Hochflächen des Taubergrundes vorkommt, stokken. Hier sind die Böden frisch, teilweise nass und neutral bis sauer. Diese verschiedenartigen Gebiete lassen eine große Artenvielfalt an Pilzen erwarten. Leider jedoch stand die vorausgegangene Trockenheit einer allzugroßen Pilzschwemme entgegen.
Auf den Fundtischen im Tagungshaus lagen aber dann doch viele seltene Arten: z. B. Podostroma alutacea (Ledergelbes Pustelkeulchen) auf einem Fagus-Ästchen, Tricholoma equestre (Grünling), Spathularia flavida (Gelber Spatelpilz), Sarcodon imbricatus (Habichtspilz) der Pilz des Jahres 96 u.v.a.m. Die Funde der Exkursionen wurden bestimmt, nach ihren Fundorten sortiert, unklare Arten an Experten zur Klärung weitergeleitet, interessante, seltene Arten getrocknet und herbarisiert. Die Daten werden im PC ausgewertet und gespeichert. Gleichzeitig fließen sie der Pilzkartierung von Baden-Württemberg und Deutschland zu. Mit Fachvorträgen, 3D-Diaschau und Erläuterungen zum PC-Programm: „Pilzkartierung 2000" waren die Abende fachbezogen und interessant ausgefüllt.
Den Festvortrag zum 75jährigen Bestehen der DGfM hielt sehr engagiert der Ehrenvorsitzende Herr German J. Krieglsteiner, der auch lange Jahre 1. Vorstand war. Pilzsachverständige diskutierten mit Herrn Walter Pätzold, dem Leiter der Schwarzwälder Pilzlehrschau über Problemfälle und Verwechslungsmöglichkeiten z. B. bei Lyophyllum connatum (Weißer Rasling), Hapalopilus nidulans (Zimtfarbene Weichporling), Macrolepiota venenata (Gift-Riesenschirmling) und anderen Problemarten. Dieser Tagungsteil diente gleichzeitig zur Fortbildung der Pilzsachverständigen, die die DGfM alle 5 Jahre ihren Sachverständigen vorschreibt.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen stand am Samstagnachmittag an. Den letzten gemeinsamen Abend krönte ein geselliges Beisamensein mit Musik, Ehrungen und den Dank an die Teilnehmer für den gelungenen Tagungsablauf.
Einen ersten Einblick in die vorläufigen Auswertungen der Exkursionen zeigen nachfolgende Ausführungen.

Zusammenfassung der Exkursionen zur Drei-Länder-Tagung1996:

Exkursion D1: **Marstatter See** - Messelhausen MTB: 6424/24 Lauda-Königshofen

Ökologie des Exkursionsgebietes:	Buntlaubholz - Mischwald, Seebegleitende Gehölze
Geologie:	Oberer Muschelkalk, Lettenkeuper
Gefundene Pilzarten:	134 Arten

Exkursion D2: **Tückelhäuser Waldparkplatz** - HarthausenMTB: 6425/31 Röttingen

Ökologie des Exkursionsgebietes:	Waldmeister-Buchenwald, teilw. feuchte Wiesenflächen
Geologie:	Oberer Muschelkalk, Keuper
Gefundene Pilzarten:	123 Arten

Exkursion D3: **Bannwald Lindach** - Bernsfelden MTB: 6425/23 Röttingen

Ökologie des Exkursiongebietes:	Eschen-Bergahorn-Schattwald, Edellaubbaum Mischwald
Geologie:	Oberer Muschelkalk, Keuper
Gefundene Pilzarten:	164 Arten

Exkursion D4: **Sailberg** - Markelsheim MTB: 6525/13 Weikersheim

Ökologie des Exkursionsgebietes:	Hainbuchen - Eichenwald
Geologie:	Oberer - Mittlerer Muschelkalk
Gefundene Pilzarten:	90 Arten

Exkursion F1: **Wolfental** - Bad Mergentheim MTB: 6524/12 Bad Mergentheim

Ökologie des Exkursionsgebietes:	Nadelmischwald und Waldmeister-Buchenwald
Geologie:	Oberer, Mittlerer und Unterer Muschelkalk
Gefundene Pilzarten:	173 Arten

Exkursion F2: **Großer Knock** - Althausen MTB: 6524/14 Bad Mergentheim

Ökologie des Exkursionsgebietes:	Orchideen - Rotbuchenwald
Geologie:	Wellenkalk des Un.-Muschelkalks, Mittl.-Muschelkalk
Gefundene Pilzarten	149 Arten

Exkursion F3: **Rechental** - Bobstadt MTB: 6524/13 Bad Mergentheim

Ökologie des Exkursionsgebietes: Waldlabkraut - Hainbuchen - Eichenwald
Geologie: Mittlerer- Oberer Muschelkalk
Gefundene Pilzarten: 51 Arten

Exkursion F4: **Altenberg** - Bad Mergentheim MTB: 6424/43 Bad Mergentheim

Ökologie des Exkursionsgebietes: Hainbuchen - Eichenwald
Geologie: Oberer Muschelkalk
Gefundene Pilzarten: 172 Arten

Exkursion F5: **Winterberg** - Weikersheim MTB: 6525/12 Weikersheim

Ökologie des Exkursionsgebietes: Hainbuchen-Eichenwald
Geologie: Oberer Muschelkalk
Gefundene Pilzarten: 57 Arten

Exkursion S1: **Oberer Bürgerwald** - Bad Mergentheim MTB: 6524/23 Bad Mergentheim

Ökologie des Exkursionsgebietes: Hainbuchen - Eichenwald
Geologie: Mittlerer- und Oberer Muschelkalk
Gefundene Pilzarten: 184 Arten

Exkursion S2: **Mönchswald** - Hollenbach MTB: 6625/11 Schrotzberg-West

Ökologie des Exkursionsgebietes: Hexenkraut - Waldmeister - Rotbuchenwald
Geologie: Oberer Muschelkalk, Keuper
Gefundene Pilzarten: 150 Arten

Exkursion S3: **Heilig-Kreuz-Wald** - Stuppach MTB: 6524/32 Bad Mergentheim

Ökologie des Exkursionsgebietes: Buchen - Mischwald (Haargersten - Buchenwald)
Geologie: Oberer Muschelkalk
Gefundene Pilzarten: 24 Arten

Exkursion S4: **Stöckerbild** - Hachtel MTB: 6524/43 Bad Mergentheim

Ökologie des Exkursionsgebietes: Buchenmischwald - große Teile Fichtenforst
Geologie: Oberer Muschelkalk, Keuper
Gefundene Pilzarten: 54 Arten

Exkursion S5: **Ränzle** - Hachtel MTB: 6524/43 Bad Mergentheim

Ökologie des Exkursionsgebietes: Waldmeister - Buchenwald
Geologie: Keuper
Gefundene Pilzarten: 74 Arten

Bemerkenswerte Pilzfunde wärend der Drei-Länder-Tagung im Herbst 1996

Podostroma alutaceum **Ledergelbes Pustelkeulchen**
Habitat: Auf liegenden Fagus-Ästchen im feuchten Eichen-Buchenwald, wärmeliebend selten

Lentinellus omphalodes **Genabelter Zähling**
Habitat: Auf vergrabenen Laub- und Nadelholzresten feuchte Wälder, gerne in Fichtenbeständen; RL 3

Mycena purpureofusca **Lilaschneidiger Helmling**
Habitat: Einzeln oder büschelig in feuchten Nadelwäldern, Herbst; selten

Spathularia flavida **Dottergelber Spateling**
Habitat: In feuchten Laub- und Nadelwälder, im Laub und Nadelstreu selten

Tricholoma flavovirens **Grünling**
Habitat: In offenen, feuchten Kiefernbeständen, Sommer - Herbst RL 3

Pulverboletus gentilis **Goldporiger Röhrling**
Habitat: Mykorrhizapilz von Laubbäumen (Fagus, Quercus) in reichen Laubwäldern (z. B. Eichenmischwald), meist zwischen Moosen, auf Kalk- und Lehmböden; RL 2

Sarcodon imbricatus **Habichtspilz**
Habitat: Mykorrhizapilz von Pinus oder Picea in Nadelwäldern, (z. B. in saueren Fichtenwäldern) RL 3

Aleurodiscus disciformis **Schüsselförmige Mehlscheibe**
Habitat: parasitisch und lignicol-saprophytisch auf berindeten alten Eichen-Stämmen, bevorzugt wärmebegünstigte Standorte RL 3

Hygrophorus pudorinus **Weißtannen-Schneckling**
Habitat: Mykorrhizapilz von Abies in montanen Buchen-Tannen-Fichtenwälder und montanen Nadelwälder, auf lehmig-kalkhaltigen Böden RL 2

Russula lundellii **Weicher Dotter-Täubling**
Habitat: Mykorrhizapilz von Betula (Picea) an feuchten Stellen in Birken-Zitterpappel-Pionierwäldern; RL 2

Anschrift des Verfassers:
Klaus Neeser, Neue Steige 13, D-97980 Bad Mergentheim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Neeser Klaus

Artikel/Article: Drei-Länder-Tagung der Mykologen in Bad Mergentheim 69-72